



Presse-Information
BMW Motorrad Motorsport
17. März 2019

BMW Motorrad WorldSBK Team sammelt in Thailand weitere Erfahrungen mit der neuen BMW S 1000 RR.

- **Markus Reiterberger beendet das Sonntagsrennen auf Position elf.**
- **Teamkollege Tom Sykes fällt vorzeitig aus.**
- **Werk arbeitet an weiteren Updates.**

Buriram. Auch am Rennsonntag auf dem „Chang International Circuit“ im thailändischen Buriram hat das BMW Motorrad WorldSBK Team weitere wertvolle Daten mit der nagelneuen BMW S 1000 RR gesammelt. Für die beiden Fahrer Tom Sykes (GBR) und Markus Reiterberger (GER) standen in der FIM Superbike World Championship (WorldSBK) das Warm-Up, das Superpole Race und Rennen zwei auf dem Programm. Dabei spulten sie unter Rennbedingungen weitere Kilometer ab, um noch mehr Erfahrungen für die Entwicklung des neuen Superbikes zu sammeln. Am Ende stand für Reiterberger in Lauf zwei der elfte Rang zu Buche, Sykes schied aufgrund eines technischen Problems aus.

Im Superpole Race am Sonntagmittag belegte Sykes den zehnten Rang, Reiterberger kam auf Position 14 ins Ziel. Am späten Nachmittag Ortszeit ging Sykes dann vom zehnten, Reiterberger vom zwölften Startplatz ins zweite Rennen. Beide BMW Fahrer machten am Start Positionen gut. Sykes lag im weiteren Rennverlauf auf dem neunten Rang, bekam dann aber Probleme mit der Kupplung und musste sein Motorrad am Streckenrand abstellen. Reiterberger sammelte mit Rang elf fünf weitere WM-Punkte.

Das BMW Motorrad WorldSBK Team und die WorldSBK kehren nun zurück nach Europa. Die dritte Saisonrunde wird vom 5. bis 7. April im MotorLand Aragón bei Alcañiz (ESP) ausgetragen.

Stimmen nach Rennen 2 in Buriram.

Marc Bongers, BMW Motorrad Motorsport Direktor: „Die Startpositionen



nach dem Superpole-Rennen haben unseren Erwartungen entsprochen und gingen in Ordnung. Das zweite Hauptrennen verlief jedoch eher enttäuschend für uns, mit Toms Ausfall und dem Rückstand, den Markus auf die Spitze hatte. Tom musste aufgrund einer schlupfenden Kupplung aufgeben. Es gilt jetzt, im Detail zu analysieren, was die Ursache dafür war. Markus konnte als Elfter noch einige Punkte holen. Jetzt müssen wir die kurze Pause nutzen, um im Werk die nächsten Updates fertigzustellen und damit auf unserem Weg nach vorne die nächsten Schritte zu machen.“

Shaun Muir, Teamchef BMW Motorrad WorldSBK Team: „Tom hatte ein wirklich gutes Superpole-Rennen. Unser Ziel lautete wieder, in die Top-10 zu fahren. Er hatte einen richtig guten Start, wurde dann in der ersten Kurve etwas nach außen gedrückt, aber arbeitete sich wieder nach vorne. Bereits in Kurve drei lag er wieder auf einer aussichtsreichen Position. Er fand in einen guten Rhythmus und kam mit einem guten Resultat ins Ziel. Toms Hauptrennen war unglücklicherweise plötzlich beendet. Er hatte wieder in einen passenden Rhythmus gefunden, sich auf die Strecke eingespielt, und die Rundenzeiten begannen, schneller zu werden. Doch dann fiel er leider aufgrund eines technischen Problems aus. Markus fühlte sich heute auf dem Bike einfach nicht richtig wohl, was schon das ganze Wochenende über ein Problem war. Er konnte kein gutes Gefühl für das Chassis entwickeln, vor allem nicht für das Vorderrad. Solange wir ihm nicht dieses wirklich komfortable Gefühl geben können, hat er Schwierigkeiten, richtig anzugreifen und die Lücke zur Spitze zu schließen. Dennoch müssen wir mit dem Wochenende in Buriram insgesamt zufrieden sein. Toms Ausfall war eine Enttäuschung, aber wir nehmen trotzdem viel Positives mit und freuen uns nun auf Aragón.“

Tom Sykes: „Nach ein paar Runden habe ich gemerkt, dass irgendetwas nicht in Ordnung war. Es ist ein bisschen frustrierend, denn wir hatten eine Änderung am Bike vorgenommen, und es hat sich wirklich gut angefühlt. Positiv ist, dass ich wirklich davon überrascht war, hierher zu dieser Strecke zu kommen und trotz unseres Nachteils auf den Geraden in die Top-10 fahren zu können. Diese Top-10-Platzierungen sind meiner Meinung nach richtig viel versprechend. Bei der Kurvenanfahrt und beim Einlenken sind wir mit dem Fahrerwerk und der Abstimmung der BMW S 1000 RR gegenüber unseren Konkurrenten wirklich im Vorteil. Deshalb kann ich insgesamt viel Positives mit aus Thailand nach Hause nehmen. Das Negative ist natürlich, das haben wir schon in Phillip Island gesehen, dass wir auf den Geraden noch viel hergeben. Doch das wird hoffentlich in nicht allzu



ferner Zukunft kein Problem mehr sein.“

Markus Reiterberger: „Im Superpole-Rennen hatte ich einen super Start und lag nach der ersten Kurve direkt hinter Tom. Ich hatte in den ersten Runden auch schöne Kämpfe, aber dann hat mich ein anderer Fahrer fast vom Motorrad geholt und ich musste geradeaus fahren. Dadurch habe ich sechs Positionen verloren. Als ich dann noch einen Fehler gemacht habe, war das Rennen eigentlich gelaufen. Im Hauptrennen hatte ich das Thema, das uns schon das ganze Wochenende über Schwierigkeiten bereitet hat: Dass ich das Motorrad nicht gut genug verzögern konnte und ich kein Feeling für die Front des Bikes hatte. Wir haben versucht, das in den Griff zu bekommen und immer wieder Kleinigkeiten verbessert, aber es hat über die Distanz leider einfach nicht gereicht, speziell wenn es heißer wurde und der Grip nachgelassen hat. Der Großteil unseres Rückstands resultiert aus dem Zeitverlust auf den Geraden, aber das macht mir keine Sorgen. Hier vertraue ich auf die Jungs im Werk, dass wir mehr Leistung bekommen, und dann werden die Ergebnisse auch besser sein. Aber ich muss weiter daran arbeiten, beim Einlenken und in der Kurve Vertrauen in das Vorderrad zu bekommen.“

Pressekontakt.

Matthias Schepke
Pressesprecher BMW Motorrad Motorsport
Tel.: +49 (0)151 601 90450
E-Mail: matthias.schepke@bmw.de

Ingo Lehbrink
Pressesprecher BMW Group Motorsport
Tel.: +49 (0)176 – 203 40224
E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Benjamin Titz
Leitung BMW Group Design-, Innovations- & Motorsportkommunikation
Tel.: +49 (0)179 – 743 80 88
E-Mail: benjamin.titz@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorrad Motorsport

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



BMW Motorrad Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorrad-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport